

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Termine: 13.4.2014; 14 u. 16 Uhr
27.4.2014; 15 Uhr
18.5.2014; 11 Uhr
8.6.2014; 11 u. 15 Uhr
22.6.2014; 15 Uhr
27.7.2014; 15 Uhr
24.8.2014; 15 Uhr
21.9.2014; 11 Uhr
3.10.2014; 14 u. 16 Uhr
26.10.2014; 15 Uhr

Dauer: ca. 90 Minuten
Gebühren: 4,- € zzgl. Eintritt

FÜHRUNGS- ANGEBOTE FÜR GRUPPEN UND SCHULEN

Termine: nach Vereinbarung, auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten (Anmeldung mind. 1 Woche im Voraus)
Dauer: jeweils ca. 90 Minuten

Gruppenführungen

Gebühren: 60,- € Führungspauschale pro Gruppe zzgl. Gruppeneintritt (3,- € p.P.)

Schülerführungen

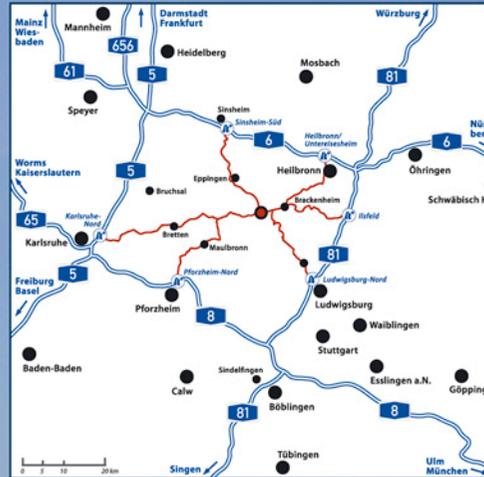
Gebühren: 20,- € Führungspauschale pro Gruppe zzgl. Schüler-eintritt (1,- € p.P.)

BEGLEIT- BAND

Zur Neupräsentation und der Begleitausstellung erscheint ein gleichnamiger Begleitband als Band 5 in der Schriftenreihe des Römermuseums Güglingen (ISBN 978-3-9812803-5-7).

IHR WEG NACH GÜGLINGEN

Mit dem Auto



Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Bahnhof Lauffen am Neckar mit den Buslinien 661, 663 oder 664. Vom Hauptbahnhof Heilbronn mit der Linie 661; alternativ mit der Linie 662 nach Brackenheim und weiter mit den Linien 663 oder 664.

Öffnungszeiten:

Mi - Fr: 14 - 18 Uhr • Sa, So, Feiertag: 10 - 18 Uhr
sowie nach vorheriger Anmeldung (mindestens 1 Woche im Voraus)
Geschlossen am:
1.1., Karfreitag, 1.11., 24.12., 25.12. und 31.12.

Römermuseum Güglingen

Marktstraße 18
74363 Güglingen

Tel.: 0 71 35 / 93 611 23

Fax: 0 71 35 / 108 57

Mail: info@roermuseum-gueglingen.de
www.roermuseum-gueglingen.de



ODYSSEE IM ZABERGÄU

DIE RÖMISCHEN RELIEFS
VON GÜGLINGEN-FRAUENZIMMERN



Neupräsentation
mit Begleitausstellung
im Römermuseum
Güglingen

ÜBER NEUPRÄSENTATION UND BEGLEITAUSSTELLUNG



In den Jahren 1991/92 wurde eine reich ausgestattete römische Villenanlage in Güglingen-Frauenzimmern archäologisch untersucht. Ein 11,5 x 7,7 Meter großes Wasserbecken, das vor der Front des Hauptgebäudes lag, barg eine archäologische Sensation: Es enthielt unzählige Skulpturenfragmente, die verschiedene Szenen aus der „Odyssee“ erkennen ließen. Von einer hiesigen römischen Bildhauerwerkstätte aus regionalem Schilfsandstein gearbeitet, gehörten sie einst zu einem Reliefzyklus, der nördlich der Alpen ohne jeden Vergleich ist.

Dieser einzigartige Reliefzyklus wurde in den zurückliegenden 8 Jahren einer intensiven Bearbeitung unterzogen, um dem gigantischen Puzzle noch ein größtmögliches Maß an Informationen zu entlocken und trotz seiner Lückenhaftigkeit zu einer

möglichst fundierten musealen Präsentation zu kommen. Sie ist nun in der Dauerausstellung des Römermuseums als weiteres Highlight zu sehen.

Die Reliefs geben einen Einblick in Bildungsstand und Repräsentationsbedürfnis des wohlhabenden römischen Villenbesitzers: So zeigen die verschiedenen Bildmotive u.a. die Blendung des Polyphem und die Flucht aus der Kyklophenöhle, das Sirenen-Abenteuer des Odysseus oder auch die Begegnung mit dem Meerungeheuer Skylla. Insgesamt legt der Skulpturenschmuck des Wasserbeckens in seiner Zusammenstellung Parallelen zu römischen Kaiservillen in Campanien und dem Latium nahe: In deren Skulpturenausstattung erscheinen ebenfalls Motive aus der Odyssee, die in Bezug zu Wasser aufgestellt waren.

Eine temporäre Begleitausstellung greift den Epos der "Odyssee" auf, eines der ältesten Werke unserer abendländischen Literatur. Sie beleuchtet nicht nur dessen Einfluss auf Literatur und Kunst der Antike – hintergründig betrachtet werden auch weitere berühmte Irrfahrten, wie etwa die Argonautensage und Vergil's „Aeneis“, das Nationalepos der Römer.

Schon recht früh beschäftigten sich antike Geographen und Autoren mit der Lokalisierung der Stationen dieser verschiedenen Irrfahrten. Eine Skizzierung jener antiken Lokalisierungstheorien führt den Besucher in einer reich bilderten Reise durch die mythischen Landschaften und Orte des Mittelmeers.

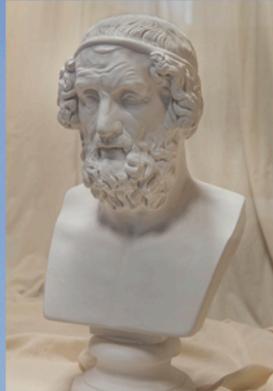


BEGLEITPROGRAMM

Der Zankapfel

Die Menschen als Spielball der Götter in den Epen Homers

Vortrag mit Frank Merkle M.A., Historiker und Germanist



Von den Göttern dazu gedrängt, soll der troianische Königssohn Paris entscheiden, ob Hera, Athene oder Aphrodite die Schönste sei. Mit seinem Urteil zieht der Prinz unweigerlich den Zorn zweier Olympierinnen auf sich, was letztendlich zur Zerstörung seiner Heimatstadt führt.

So stehen Hera und Athene während des Troianischen Krieges auf der Seite der Griechen. Athene ist auch die Schutzgöttin von Odysseus - doch auf seinen gefährvollen Irrfahrten macht ihn der Zorn weiterer Götter zum Spielball und ihm wird seine Rückkehr erst nach vielen Jahren ermöglicht.

In wie weit lenken die homerischen Götter das Weltgeschehen? Ist das menschliche Schicksal bei Homer vorbestimmt oder besitzen die Menschen einen eigenen Handlungsspielraum?

Veranstaltung in Kooperation mit Kreta-Transporte Güglingen

Termin: Freitag, 9.5.2014 um 19:30 Uhr

Ort: Römermuseum Güglingen

Eintritt: 8,- €

Die Veranstaltung wird mit kleinen kretischen Köstlichkeiten abgerundet.

Bezirzte Helden zwischen Skylla und Charybdis

Die Frauengestalten Homers – Sehnsüchte und Gefahren des Odysseus

Vortrag mit Frank Merkle M.A., Historiker und Germanist

Penelope, Kalypso, Kirke oder die Sirenen können mit Sehnsüchten oder auch Bedrohungen gedeutet werden, mit denen Seefahrer zur Zeit Homers konfrontiert waren.

In diesem Zusammenhang sind besonders die mythischen und realen Landschaften interessant, mit denen diese Frauengestalten bereits in der Antike identifiziert wurden: Sie bilden ein Wechselspiel zwischen Verlockungen, personifizierten Gefahren und der Zeit enthobenen, paradisischen Sehnsuchts-Orten.

Veranstaltung in Kooperation mit Kreta-Transporte Güglingen

Termin: Freitag, 27.6.2014 um 19:30 Uhr

Ort: Römermuseum Güglingen

Eintritt: 8,- €

Die Veranstaltung wird mit kleinen kretischen Köstlichkeiten abgerundet.



Odysseus. Göttlich? Schwäbisch!

Ein vergnüglicher und kulinarischer Abend über die Reise des Odysseus bis zu seiner Heimkehr ins schwäbische Güglingen



Von und mit Frank Merkle und Rüdiger Erk (Schauspieler und Regisseur)
Veranstaltung in Kooperation mit dem Hotel/Restaurant Herzogskelter Güglingen

Sollte Odysseus etwa ein Schwabe gewesen sein? Deuten die in Güglingen-Frauenzimmern gefundenen Reliefs tatsächlich darauf hin?

Eine freie szenische Interpretation der Odyssee, die zum Schmunzeln und Weiterdenken anregen will. Auf der Grundlage des Theaterstücks „Der Weg ins Freie“ von Lea Butsch.

Die Gäste erwartet ein launiger Abend mit griechischem Drei-Gänge-Menü, umrahmt von hintergründiger mundartlicher Unterhaltung.

Termin: Freitag, 18.7.2014 um 19:30 Uhr

Ort: Hotel/Restaurant Herzogskelter Güglingen

Gebühren: 29,- € (inkl. 3-Gänge-Menü, Getränke: Selbstzahler)

Anmeldung erforderlich über das Hotel/Restaurant Herzogskelter, Tel. 0 71 35 / 93 06 10

„Mythos Odyssee – 5000 Meilen auf den Spuren eines antiken Helden“

Multimediovortrag

Referenten: Christian Haidinger und Gerhard Nagy (Yachtclub Braunau-Simbach)

Eine außergewöhnliche Reise in einer beeindruckenden Bild- und Videodokumentation, die insbesondere auch Nichtsegler ansprechen soll:

Über 15 Wochen waren insgesamt 54 beteiligte Segler des Yachtclubs Braunau-Simbach (YCBS) 2011 und 2012 auf den Spuren des antiken Helden Odysseus unterwegs. Dabei begaben sie sich auf die Fährte des Abenteurers und liefen per Segelschiff alle Stationen seiner Irrfahrten an. Gute 5.000 Seemeilen oder umgerechnet fast 10.000 km legten sie dabei zurück: Ausgehend von Troia in Kleinasien über die gesamte Ägäis, quer übers Mittelmeer nach Tunesien, Sizilien, Sardinien, Korsika und um den italienischen Stiefel herum zurück nach Griechenland führte sie die Reise. 10 Tage davon war ein ORF-Kamerateam an Bord.

Dieses Segel- und Kulturprojekt gestaltete sich so einzigartig, dass es vom Österreichischen Segelverband 2012 mit dem Miramar-Preis bedacht wurde – der höchsten österreichischen Auszeichnung für seemannische Leistungen.

Termin: Samstag, 18.10.2014 um 19 Uhr

Ort: Hotel/Restaurant Herzogskelter Güglingen

Eintritt: 8,- €

2 x ca. 35 Minuten, in der Pause besteht Gelegenheit zum Umtrunk durch das Hotel/Restaurant Herzogskelter

